

ZWEI-
TAUSEND-
ZWÖLF

Zwischenmitteilung 01.01.2012 – 30.09.2012

der ATB Austria Antriebstechnik AG

Sehr geehrte(r) AktionärIn und LeserIn,

trotz der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation auf den internationalen Märkten konnte die ATB Gruppe ihre positive Entwicklung auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fortsetzen. So konnte die österreichische Motorengruppe in einem hochkompetitiven Umfeld zahlreiche internationale Projekte für sich entscheiden und damit den Umsatz in den ersten drei Quartalen auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres halten. Im gleichen Zeitraum hat das Unternehmen das EBITDA deutlich gesteigert, während das Ergebnis von im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Abschreibungen und Fremdwährungsverlusten belastet war. Trotz der allgemein schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen ist die ATB dynamisch in das vierte Quartal gestartet. Unter anderem erhielt die ATB Gruppe von einem norwegischen Erdölkonzern den Zuschlag für einen Großauftrag im Gesamtwert von bis zu EUR 10 Mio. mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Marktentwicklung

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Schuldenkrise im Euroraum, die in den ersten drei Quartalen 2012 weltweit die Wirtschaftsentwicklung geprägt hat, prognostiziert der IWF für das Gesamtjahr 2012 für die Weltwirtschaft ein Wachstum von insgesamt 3,5 %. Die EU prognostiziert für den Euroraum einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,2 % im dritten und 0,1 % im vierten Quartal. Basierend auf einem relativ starken ersten Halbjahr sollte die Wirtschaft im Euroraum im gesamten Jahr 2012 um 1,6 % und in der EU um 1,7 % wachsen. Dabei werden die Wachstumsunterschiede innerhalb des Währungsraums voraussichtlich groß bleiben. So soll die deutsche Wirtschaft, einer der Kernmärkte der ATB Austria Antriebstechnik, in diesem Jahr um 2,9 % wachsen, die italienische Wirtschaft aber nur um 0,7 %. Auch in den Schwellenländern hat sich das Wachstum deutlich abgekühlt. So hat China im zweiten Quartal 2012 das geringste Konjunkturwachstum seit drei Jahren erwirtschaftet. Die Ursachen lagen unter anderem auch im Rückgang der Infrastrukturinvestitionen unter anderem im Energiesektor und betrafen damit auch die ATB Gruppe, die diese Entwicklung durch neue Märkte und Produkte kompensieren muss.

Laut dem Zentralverband der Deutschen Elektroindustrie (ZVEI) sind die Aufträge in Deutschland in den ersten acht Monaten 2012 um 9 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im gleichen Zeitraum erreichte der Branchenumsatz insgesamt EUR 114,1 Mrd. und lag damit um ein Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Mit einem Rückgang des Auftragseinganges um rund 5 % zeigte auch der deutsche Maschinenbau ein ähnliches Bild.

Quellen: IWF, EU, ZVEI, VDMA

Auftragseingang und Auftragsstand

Die weltweite Abschwächung der Konjunktur, vor allem aber auch in Deutschland, einem der wichtigsten Märkte der ATB Gruppe, spiegelte sich auch in einem spürbaren Rückgang der Investitionstätigkeit in Europa wider. So wurden zahlreiche kurz vor der Realisierung stehende Projekte verschoben bzw. aufgrund fehlender Finanzierungen zeitlich zurück gestellt. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich der Auftragseingang der ATB Gruppe in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres um 6,3 % auf EUR 249,5 Mio. Entsprechend betrug der Auftragsstand zum 30. September 2012 EUR 118,9 Mio. (30.9.2011: EUR 131,1 Mio.). Damit verfügt die ATB Gruppe weiterhin über eine zufriedenstellende Auslastung im Bereich der Projektmotoren, die eine gute Planbarkeit der Produktion in diesem Bereich für die nächsten Quartale gewährleistet.

Umsatz und Gewinn

Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte die ATB Gruppe in den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode ihren Umsatz mit EUR 259,3 Mio. (Q1-Q3 2011: EUR 259,3 Mio.) auf dem Niveau des Vorjahres halten. Dies spiegelt die gute Marktposition sowie die ausgeprägte Diversifikation des Produktportfolios wider. Während die Division Industrial Motors in den ersten drei Quartalen des Jahres 2011 die gute konjunkturelle Entwicklung in ihren Märkten für sich nutzen konnte und Umsatz sowie Ergebnis signifikant steigern konnte, leistete in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres nunmehr die Division Project Motors mit einer Umsatzsteigerung von 5,9 % einen deutlich erhöhten Beitrag zum Gesamtumsatz.

Der Personalaufwand erhöhte sich im gleichen Zeitraum gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 2,3 %. Diese Steigerung war vor allem auf die hohen Lohnabschlüsse in einzelnen Ländern zurückzuführen. So wurden in Deutschland und Österreich, wo insgesamt 41,2 % der ATB Mitarbeiter beschäftigt sind, Lohnerhöhungen in einer Bandbreite zwischen 3,8 % und 4,4 % abgeschlossen. Um diesen, das Ergebnis belastenden, Entwicklungen gegenzusteuern hat die ATB Gruppe in der Berichtsperiode die Personalkosten durch Produktivitätssteigerungen an den einzelnen Standorten sowie durch eine Reduktion der Mitarbeiter um 1,8 % weiter optimiert. Deutlich verbessert hat die ATB Gruppe auch den relativen Materialkostenanteil, der von 50,6 % in den ersten neun Monaten 2011 auf 47,9 % in der Berichtsperiode gesenkt werden konnte. Diese Entwicklung war neben sinkenden Rohmaterialkosten auch auf Verbesserungen im Bereich Materialkosteneinsatz und Einkauf zurückzuführen. Wechselkursverluste, die überwiegend auf unbaren Umrechnungen zwischen dem Euro und Fremdwährungen zurückzuführen waren, führten im Berichtszeitraum zu Ergebnisbelastungen. Während in den ersten neun Monaten des Vorjahres Wechselkursgewinne in Höhe von TEUR 1.289 verbucht wurden, mussten von Jänner bis September 2012 Wechselkursverluste in Höhe von TEUR 1.440 hingenommen werden.

Vor diesem Hintergrund konnte die ATB Gruppe das EBITDA in den ersten drei Quartalen deutlich um 7,6 % auf EUR 21,3 Mio. (Q1-Q3 2011: EUR 19,8 Mio.) steigern. Durch die im Jahr 2011 vorgenommenen Aufwertungen erhöhten sich die Abschreibung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um EUR 3,6 Mio. Dieser Anstieg ist größtenteils auf die Neubewertung von Anlagengütern im Jahresabschluss 2011 zurückzuführen, teilweise auch auf die erhöhten Investitionen in der Berichtsperiode. In diesem Zusammenhang reduzierte sich das EBIT nach den

ersten neun Monaten auf EUR 14,0 Mio. nach EUR 16,0 Mio. und das EBT auf EUR 8,0 Mio. nach 13,0 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gleichzeitig konnte das Periodenergebnis deutlich um 119 % auf EUR 14,9 Mio. (Q1-Q3 2011: EUR 6,8 Mio.) gesteigert werden. Diese deutliche Verbesserung war hauptsächlich auf das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von EUR 8,4 Mio. zurückzuführen.

Vermögens- und Finanzlage

Mit EUR 297,5 Mio. lag die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2012 um 5,0 % unter dem Vergleichswert zum Ende des Vorjahres (31.12.2011: EUR 313,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug damit 33,9 % (31.12.2011: 26,1 %).

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 9,2 Mio. beinahe versechsfacht werden (Q1-Q3 2011: EUR 1,5 Mio.). Neben der Verbesserung des EBITDAs war dies auf eine deutliche Verbesserung des Cash Flows aus dem Working Capital zurück zu führen.

Investitionen

Um die positive Entwicklung der Gruppe nachhaltig abzusichern und weiter zu verbessern, hat die ATB Gruppe ihre Investitionstätigkeit in den ersten drei Quartalen 2012 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres signifikant erhöht. Investitionen betrafen vor allem Anschaffungen, um die Konkurrenzfähigkeit der Standorte zu erhöhen insbesondere um die Produktionsstrukturen und Produktionsabläufe zu optimieren sowie die Kostenstrukturen zu verbessern. Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Zeitraum Jänner bis September 2012 auf EUR 9,2 Mio. und lagen damit um 55,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-Q3 2011: EUR 5,9 Mio.). Die Investitionssumme entsprach damit 3,5 % des erzielten Umsatzerlöses.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2012 beschäftigte die ATB Gruppe insgesamt 3.577 Personen (30.9.2011: 3.644). Die Reduktion um 67 Personen oder um 1,8 % ist auf Anpassungen und Produktivitätssteigerungen an den einzelnen Standorten zurückzuführen.

ATB Aktie

Die Aktie der ATB Austria Antriebstechnik AG notierte zum Stichtag 30. September 2012 mit EUR 4,78 an der Wiener Börse im Standard Market Option (letzter Kurs vom 23. August 2012). Am 30. September 2011 erreichte der Kurs EUR 2,295, am 31. 12. 2011 lag er bei EUR 5,7. Infolge des hohen Anteilsbesitzes des Hauptaktionärs beläuft sich der Streubesitz auf weniger als zwei Prozent des Aktienkapitals, entsprechend gering ist das Handelsvolumen an der Börse.

Ausblick 2012

Die weltwirtschaftliche Konjunktur und die europäische Schuldenkrise birgt weiterhin ein beachtliches Risikopotenzial für die zukünftige Entwicklung der ATB Gruppe in sich. Aufgrund der unsicheren konjunkturellen Entwicklung werden voraussichtlich auch weiterhin vielfach Großprojekte aufgrund ausstehender Finanzierungen verschoben werden.

Das Management der ATB Gruppe blickt aufgrund ihrer hohen Innovationskraft, ihrer guten Positionierung in Nischen sowie aufgrund des wiedergewonnenen Vertrauens der Kunden im Bereich der Projektmotoren, die weitere Auftragseingänge erwarten lassen, dennoch verhalten positiv in die Zukunft. Basierend auf einem umsatzschwachen vierten Quartal im Jahr 2011 sollte der Gruppenumsatz im Gesamtjahr 2012 über jenem des Jahres 2011 liegen.

Um für die dynamischen und immer kurzfristigeren Entwicklungen weltweit gerüstet zu sein, arbeitet die ATB Gruppe laufend daran, die Strukturen der Gesellschaften zu verbessern sowie Lücken im Produktportfolio zu schließen bzw. die Produktpalette aufgrund von Markt- und Kundenbedürfnissen zu erweitern. In diesem Zusammenhang soll die neu entwickelte Vertriebsstrategie für neue Impulse sorgen und die Auftragseingänge intensivieren. Im Bereich der Produktentwicklung forscht die ATB Gruppe weiter mit höchster Intensität an der Entwicklung energieeffizienter Antriebe und agiert in diesem Bereich seit vielen Jahren an vorderster Front. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden plant ATB im Bereich der „Hocheffizienz Antriebe“ Lösungen zu entwickeln, die kundenseitig deutliche Einsparungen der Betriebskosten ermöglichen sollen. Um die konjunkturelle Entwicklung antizipieren zu können, plant die ATB Gruppe weitere Optimierungen im Bereich der Personalkosten sowie Maßnahmen, die der Flexibilisierung der Personalkosten dienen.

Das ATB Management ist zuversichtlich, mit den genannten Maßnahmen das Angebot sowie die Wettbewerbsfähigkeit der internationalen Motorengruppe noch weiter zu verbessern.

Wien, am 9. November 2012

Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik

in Mio.	01-09/2012 ungeprüft	01-09/2011 ungeprüft	Veränderung in%
Umsatzerlöse	259,3	259,3	0,0 %
EBITDA	21,3	19,8	+7,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	14,0	16,0	-12,9 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	8,0	13,0	-38,8 %
Periodenergebnis	14,9	6,8	+119,3 %
Auftragseingang	249,5	266,2	-6,3 %
Auftragsstand (per 30. September)	118,9	131,1	-9,3 %
Investitionen	9,2	5,9	+55,4 %
Mitarbeiter (nicht in Mio.)	3.577	3.644	-1,8 %

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.